

Kosten konnten in der gemeinsamen Pflanzenproduktion erhebliche überplanmäßige Gewinne auch unter diesen ungünstigen Bedingungen erwirtschaftet werden.

## Anforderungen bei gemeinsamer Pflanzenproduktion

Niemand soll nun glauben, daß in den Kooperationen mit gemeinsamer Pflanzenproduktion alles reibungslos abläuft. Auch (hier haben wir, und das wird bestimmt auch in Zukunft so sein, manchen ideologischen Strauß auszufechten. In der Kooperation Dargun zum Beispiel kam es durch unwissenschaftliche Leitungstätigkeit dazu, daß unser Kreisleitungsmitglied, der LFG-Vorsitzende Harri Fritsche dafür eintrat, die gemeinsame Pflanzenproduktion aufzugeben und die Grundmittel wieder in die Betriebe zurückzuführen.

Das Sekretariat der Kreisleitung führte an Ort und Stelle mit den Genossen eine Beratung durch. Wir bezogen dabei bewährte Mitstreiter aus den Kooperationen Wagun und Stavenlhamen in die Beratung mit ein. Ihr parteiliches Auftreten und ihre Beweisführung an praktischen Beispielen halfen mit, den Genossen in Dargun klarzumachen, daß es kein Zurück gibt; denn das würde nicht nur den kooperierenden Betrieben, sondern auch der gesamten Entwicklung im Kreis schaden. Die erfahrenen Komplexbrigadiere, die Genossen Krause und Bernidt, gingen trotz der Arbeitsspitze für sechs Wochen in die gemeinsame Pflanzenproduktion nach Dargun. Diese Genossen haben sich als wirkliche Kämpfer bewährt und mit dazu beigetragen, das Vertrauen der Genossenschaftsbauern in die Richtigkeit unseres Weges nicht nur zu erhalten, sondern zu stärken. Genosse Lindström, der BHG-Leiter in Dargun, über-

nahm die Leitung dieser gemeinsamen Pflanzenproduktion. Er folgte dem Parteauftrag, obwohl er weiß, daß er als BHG-Leiter ruhiger lebte. Jetzt werden dort die Aufgaben beherzt angefaßt.

Ähnliche Sorgen hatten wir auch mit dem Direktor unseres Volkseigenen Gutes Malchin, das 1970 mit der Siegerfahne der Bezirksdirektion der VEG ausgezeichnet worden war. Aus betriebsegoistischen Gründen wollte er aus der Kooperation ausscheiden, aber praktisch die fünf kooperierenden LPG als „Dienstleistungsbetrieb“ für sich in Anspruch nehmen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mußte erst wieder Klarheit geschaffen werden. Dabei traten die Genossen Landarbeiter des VEG konsequent und parteilich auf. Sie sagten offen zu ihrem Direktor: Wenn du auch aus der Kooperation austrittst, wir bleiben in der Kooperation, und wenn wir dann aus dem volkseigenen Gut ausscheiden. Diese Meinung vertrat auch der Parteisekretär. Am nächsten Morgen teilte uns der Genosse Direktor mit, daß er seinen Entschluß korrigierte.

Es ist notwendig, entsprechend der Forderung des VIII. Parteitages schrittweise zur Kooperation, Spezialisierung und Arbeitsteilung zu gelangen, die Entwicklung in den Kooperationen mit gemeinsamer Pflanzenproduktion sorgfältig zu analysieren und diesen Kooperationen vorrangig zu helfen, mit ihren Problemen fertig zu werden. Auf einer Aktivtagung mit Genossen aus Kooperationen mit gemeinsamer Pflanzenproduktion Anfang Juli ist uns der Umfang der noch zu leistenden Arbeit nach den Beschlüssen des VIII. Parteitages noch einmal deutlich geworden. Die Palette der Fragen reicht von der zweckmäßigsten Gestaltung der Planung und Leitung, der Konzentration und

mmmmmmmsm.\*

## Jeder trägt Verantwortung

Mit der Entschließung des VIII. Parteitages der SED werden die Bezirks- und Kreisleitungen unserer Partei verpflichtet, ihre Führungstätigkeit auf allen Ebenen, besonders ihre Anleitung und Hilfe gegenüber den Grundorganisationen, zu ver-

bessern. Davon ließ sich die Kreisleitung der zentralen Finanz- und Bankorgane leiten, als sie ein zweitägiges Seminar mit etwa 120 Parteiaktivisten organisierte.

Im Mittelpunkt stand die auf dem Parteitag formulierte Hauptaufgabe des Fünfjahresplans zur Entwicklung der Volkswirtschaft unserer Republik. Die Forderung, die Produktion und das Nationaleinkommen je Einheit materiellen und finanziellen Aufwandes zu erhöhen, macht deutlich, daß

auch in den Finanz- und Bankorganen neue Überlegungen zur Leitung, Planung und Bilanzierung notwendig sind. Als ebenso notwendig erweist sich eine andere Einstellung zu den sogenannten 1000 kleinen Dingen und zu den Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, die — wie der Parteitag eindeutig klarstellte — eben gar nicht so klein sind, also nicht am Rande, sondern als politische Aufgabe in den Mittelpunkt der Leitungstätigkeit gehören.

Konstruktive Gedanken ergäbe

OIR ^ ^ H A I O K W O I T